

Ringier AG

Seit 2004 überzeugter axaio MadeToPrint-Anwender

Ringier ist das größte international operierende Schweizer Medienunternehmen und führt weltweit mehr als 120 Zeitungen bzw. Zeitschriften, Druckereien, diverse Radio- und Fernsehkanäle und über 80 Web- und Mobile-Plattformen.

1996 wurde axaio MadeToPrint – damals noch für Quark Publishing System – bei Ringier installiert. Seitdem wird die Software eingesetzt, um in erster Linie voll automatisiert Druckdaten zu erstellen. Diese umfassen vor allem hoch aufgelöste PDFs nach PDF-X/3 Standard, aber auch niedrig aufgelöste PDFs und Thumbnails für nachgelagerte Systeme.

“Wir hatten uns damals für MadeToPrint entschieden, um unsere Druckausgabe zu standardisieren und zu automatisieren”, erklärt Martin Werren, Head of Business Solutions IT, Abteilung Publishing and Content Management Technologies bei der Ringier AG. “Standardisierung ist für uns sehr wichtig. MadeToPrint



ooo Ringier

Martin Werren
Head of Business Solutions

unterstützt alle geforderten ISO-Standards bei der PDF-Ausgabe und hilft, Fehler zu vermeiden. Außerdem werden unsere Layouter von repetitiven Aufgaben entlastet und können sich so ihrer eigentlichen Aufgabe, dem Design, widmen.”

Durch den Einsatz von MadeToPrint spart Ringier 60 bis 90 Minuten wertvolle Arbeitszeit pro Tag ein. Zudem ist die Software sehr robust und zuverlässig und die Performance bei entsprechender Hardware hervorragend.

Aber bitte mit Server — für noch höhere Produktivität

axaio MadeToPrint gibt es in drei verschiedenen Versionen: **MadeToPrint Standard** (€ 349,-) ist ein Plug-In, mit dem die Ausgabe einzelner Dateien im PDF-Format oder in andere Dateiformate optimiert und abgesichert wird. Durch vordefinierte Job-Sets sind identische Ausgaberesultate an allen Arbeitsplatzrechnern per Mausklick möglich und sorgen damit für mehr Effizienz und weniger Fehler. **MadeToPrint Auto** (ab € 2.490,-) ist ein Plug-In, das eine standardisierte, automatisierte Ausgabe aus InDesign ermöglicht. **MadeToPrint Server** (ab € 5.490,-) basiert auf der Verarbeitung mit Adobe InDesign Server (im Paket inklusive). Mit der Server-Version werden Ausgabeprozesse rund um die Uhr vollautomatisiert, um hohe Dokumenten-Volumen noch schneller und sicherer zu verarbeiten und höchsten Ansprüchen in Publishing- und Druckumgebungen gerecht zu werden.

Viele Jahre über optimierte Ringier seinen Ausgabe-Workflow mit der MadeToPrint Auto-Version, die auf sieben Rechnern zum Einsatz kam. Aufgrund von Skalierbarkeit und Geschwindigkeit hat man



Newsroom der Ringier AG



sich dann für die Server-Version von MadeToPrint entschieden. "Die Produktivitätssteigerung im Vergleich zu MadeToPrint Auto liegt bei ca. 30 Minuten pro Tag für alle Publikationen" berichtet der IT-Leiter. "Weiterer Beweggrund für die Aufrüstung auf die Server-Version war, dass durch die Konsolidierung der Infrastruktur weniger Support-Aufwand in der IT-Abteilung entsteht."

Mittlerweile werden die Magazine "SI Style", "Glückspost", "Landliebe" und die "Schweizer Illustrierte" sowie sämtliche Zeitungen im integrierten Newsroom der "Blick Gruppe" mit der Server-Version von MadeToPrint produziert.

Integration und Support — einfach klasse!

"Die Integration in unseren bestehenden Woodwing Redaktions-Workflow verlief übrigens völlig problemlos und einfach", lobt Martin Werren. "Um mit MadeToPrint loslegen zu können, wurden unsere Mitarbeiter einen Tag durch unseren Systemintegrator unterstützt. Alles andere konnte durch interne Ressourcen nach und nach aufgebaut werden. Im Zusammenspiel mit Woodwing Enterprise gibt es keine Alternative auf dem Markt. MadeToPrint ist sehr leistungsfähig, flexibel und deckt alle unsere Anforderungen ab. Zudem können wir auf sehr guten 2nd-Level-Support durch unseren Integrator A&F und hervorragenden Support durch axaio zählen."

Auf dem neuesten Stand

Im Laufe der Jahre bzw. durch den immensen Wandel in der Publishing- und Medienwelt haben sich natürlich auch die Kundenansprüche geändert. So hat Ringier den Wechsel von analogen zu digitalen Medien deutlich gespürt. Wo es früher nur den Druck gab, sind heute Web, Smartphones und Tablets hinzugekommen. Ringier



Konsolidierung der PDF Ausgabe bei der Ringier AG

bietet seine Dienste für alle Kanäle an, und macht seine Boulevard- und Lifestyle-Kunden damit sehr zufrieden.

Durch die Akquise von anderen Unternehmen, bzw. Beteiligungen hat Ringier sein Kompetenzfeld erweitern können. Neben dem Verlagswesen hat sich die Ringier AG auch im digitalen Geschäft etabliert: Internetbasierte und mobile E-Commerce-Services wie Shopping-Portale oder Grouponing-Dienste, sowie Classified-Angebote wie Auto-, Immobilien- oder Job-Plattformen. Dann gibt es noch den Bereich 'Entertainment', der alle Aktivitäten rund um TV, Radio, Veranstaltungen und Unterhaltungs-Services (wie z.B. Ticketing) beinhaltet.

Herr Werren fasst zusammen: "MadeToPrint Server ist das mit Abstand leistungsfähigste Werkzeug, um hochautomatisiert ISO standardisierte Ausgabedateien aus einem Redaktionssystem zu generieren. Wir sind mit dem Produkt hochzufrieden und würden den Schritt jederzeit wieder machen."

Über Ringier

Ringier ist das größte international operierende Schweizer Medienunternehmen und führt weltweit mehr als 120 Zeitungen und Zeitschriften, Druckereien, diverse Radio- und Fernsehkanäle und über 80 Web- und Mobile-Plattformen. Seit 1978 ist das Pressehaus im Herzen der Stadt Zürich der Hauptsitz der Ringier AG. Täglich gehen hier über 1000 Mitarbeiter ein und aus. Zusammen mit seinen Zweigstellen in Deutschland, Ungarn, China, Vietnam, Rumänien und Afrika zählt das Unternehmen rund 8000 Mitarbeiter. Basierend auf seiner 180-jährigen Geschichte, steht Ringier für Pioniergeist und Individualität, für Unabhängigkeit, sowie für Meinungsfreiheit und Informationsvielfalt. Exzellente Produkte, journalistische Qualität und erstklassige Unterhaltung sind Ringiers Markenzeichen. 1833 in der Schweiz gegründet, wird Ringier seit fünf Generationen als Familienunternehmen geführt.